



Drucksache Nr. 2007/AfL/014-01

- öffentlich -

Beschlussvorlage

Beratungsgegenstand

**Sanierung des Kreistagssaales - Anforderungen für zeitgemäße Nutzungsmöglichkeiten;
hier: Durchführung der Sanierung auf der Grundlage des Architektenentwurfes**

siehe Drucksache Nr. 2007/KA/ 065

Beschlussvorschlag

Der vorliegende, als Grundlage für die erforderliche Sanierung des Kreistagssaales dienende Entwurf der Innenarchitektur "Marquardt" aus dem Jahr 2002 soll aufgrund zwischenzeitlich veränderter Nutzungsambition sowie eingetretener Kostensteigerungen modifiziert werden. Das Auftragshonorar wird anteilig in Höhe von voraussichtlich 25.000,00 € noch in 2007 fällig werden. Mittel in ausreichender Höhe stehen im Haushalt zur Verfügung, da vorsorglich 70.000,00 € für Sanierungs- bzw. Ausstattungsmaßnahmen in den Haushalt eingestellt wurden.

Die Haushaltsmittel für die Realisierung der Sanierungsmaßnahme sowie das erst 2008 fällig werdende anteilige Honorar werden im Produkthaushalt 2008 bereitgestellt.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für Liegenschaften
- Kreisausschuss

Datum:

10.10.2007
15.10.2007

Sachverhalt

Der Kreisausschuss hat am 11.06.2007 einstimmig beschlossen, die bereits 2002 beschlossene, erforderliche Sanierung des Kreistagssaales nunmehr zeitnah auf der Grundlage des 2002 erstellten Entwurfes der Innenarchitektur Marquardt realisieren zu lassen.

Der vorliegende Entwurf bedarf jedoch aufgrund der in der Zwischenzeit veränderten Nutzungsambitionen sowie eingetretener Kostensteigerungen der Modifizierung.

So wurde der Kreistagssaal in den zurückliegenden Jahren zunehmend nicht nur für Sitzungen, sondern auch für Informations- und Diskussionsveranstaltungen genutzt. Die Nutzungsmöglichkeit als multifunktionaler Besprechungs-, Konferenz- und Veranstaltungsraum soll daher im Entwurf Berücksichtigung finden. Anzusprechen ist insbesondere die seinerzeit nur optional geplante mobile Diskussionsanlage, welche im vorliegenden Entwurf dann keine Berücksichtigung mehr gefunden hat.

Technische Entwicklungen ermöglichen heute durchaus – anders als seinerzeit – eine ansprechende und funktionale Umsetzung zu angemessenen Konditionen. Die übrigen Gestaltungs- und Sanierungskonzeptionen sollen mit Blick auf die Kostensteigerungen überprüft und soweit möglich angemessen variiert werden.

Die angestrebte zeitnahe Realisierung wird sich aufgrund der Modifikation des Entwurfes und der Lieferzeiten der Ausstattung jedoch nicht mehr vor der Landtagswahl umsetzen lassen; infolge des zwischenzeitlich erfolgenden 2. Sanierungsabschnittes im Kreishaushalt A sind ohnehin zeitlich und logistische Grenzen gesetzt. Im Falle einer kurzfristigen Auftragserteilung an die Entwurfsverfasserin dürften die gewünschten Modifikationen bis zur Landtagswahl unter entsprechender Begleitung durch den Fachausschuss für Liegenschaften erarbeitet werden können.

Die Umsetzung der Maßnahme kann dann nach der Landtagswahl erfolgen. Das zu erwartende Honorar wird zumindest anteilig, voraussichtlich in Höhe von rd. 25.000,00 €, noch im Jahr 2007 fällig werden.

Da für Sanierungs- bzw. Ausstattungsmaßnahmen vorsorglich Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2007 eingestellt sind, stehen ausreichend Mittel für eine umgehende Auftragserteilung an die Entwurfsverfasserin zur Verfügung. Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplanes 2007 könnte der vorsorglich eingestellte Haushaltsansatz auf das benötigte, anteilige Honorar reduziert werden.

Der vorliegende Entwurf lässt unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich eingetretenen Kostensteigerungen voraussichtliche Kosten (einschl. des Honorars) in Höhe von rd. 360.000,00 € erwarten. In-soweit sind für die Sanierung des Kreistagssaales Mittel in Höhe von 335.000,00 € im Produkthaushalt 2008 bereitzustellen.